

verschiedene Zwecke, jene Anschauung des Beobachteten, diese Zusammenstellung des aus dieser Anschauung gewonnenen Resultates über die genetische Gestaltung der Lagerstätten bezwecken; er nennt jene objective Datenkarten, diese Combinationskarten mit subjectivem Charakter. Wo er Farben zur Darstellung der Gesteinsverhältnisse anwendet, hält er diese in lichter Schraffur, damit darunter die aufgeschlossenen und kartirten Lagerstätten sichtbar bleiben. In Belgien ist man beschäftigt, eine Generalkarte der Steinkohlenablagerungen unter Leitung des Generaldirectors Jules van Scherpenzeel-Thim anzufertigen. Derselbe weist nach, wie irrationell es sei, durch Zusammenfügung der einzelnen Grubenbilder, welche nicht gleichmässig orientirt sind, ein Uebersichtsbild zu schaffen, deshalb schliessen sich seine Arbeiten gleichfalls an die Triangulationen des Generalstabes, welche durch locale Messungen ergänzt werden; unabhängig von den Grubenbildern werden ganz regelmässig von 100 zu 100 Meter parallel dem Meridian von Brüssel Durchschnitte durch die Flötzablagerungen gelegt und aus diesen ein genaues Bild auf einen bestimmten Horizont gewonnen, welches gestattet, die einzelnen Flötze zu verfolgen und nach ihrer Beschaffenheit und ihrem Nebengestein zu identificiren. Ein Probeblatt als Resultat dieser Aufnahmen findet sich in der belgischen Ausstellungsabtheilung.

Durch Modelle einzelne Lagerstätten oder Flötzgruppen zu versinnbildlichen ist mehrfach mit Glück versucht. In der deutschen Ausstellung findet sich das Modell der Altendorfer Steinkohlenmulde in Westfalen, welche ein getreues Bild von der mannigfachen Faltenbildung der westfälischen Steinkohlenflötze liefert, während das Modell von den Steinkohlenflötzen des Wurmreviers bei Aachen eine klare Anschauung von den so genannten Platten und Rechten der dortigen Ablagerung, welche sich in gleicher Gestalt in Belgien wiederholt, gestattet. Das erste Modell ist plastisch dargestellt mit abgehobenem Deckgebirge, so dass das Flötz in natürlicher Gestaltung erscheint, das andere besteht aus neben einander aufgehängten Glas tafeln, auf welchen die verschiedenen Flötze mit verschiedenen Farben verzeichnet sind, so dass sich deren Fallen und Streichen durch den ganzen Modellkörper verfolgen lässt. Als eine ganz vorzügliche Leistung ist hier hervorzuheben das Modell von dem Eisenerzberge bei Eisenerz in Steiermark, welcher das ausgezeichnete Schmelzmaterial für die Hochöfen der Innerberger Hauptgewerkschaft, der Vorderberger Hauptgewerkschaft und der steierischen Eisenindustrie-gesellschaft hergiebt: die Eisenmasse in einer Mächtigkeit von 30 Klaftern (Spath-eisenstein mit einem Ausbringen von 48 bis 50 Procent im gerösteten Zustande) liegt auf grüner Grauwacke, das Eisenlager ist mit zum Theil eisen-schüssigen Kalkschichten durchzogen. Das Modell von Prof. Allgayer und Joh. Wippel im Maassstabe von 1 Zoll zu 20 Klafter gefertigt, ist